

PRESSEINFORMATION | 18.5.2016

BENEVIT bietet neues Pflege-Beteiligungsmodell für Vorarlberger Gemeinden

Höchst, Fußach und BENEVIT haben gestern (17. Mai 2016) einen Vertrag für eine gemeinschaftliche Trägerschaftslösung des im Bau befindlichen Pflegeheims unterzeichnet

Fußach. Die Vorarlberger Pflegesellschaft BENEVIT hat anlässlich des Neubaus des Pflegeheims in Höchst ein neues Beteiligungsmodell für Gemeinden entwickelt. Es eröffnet Kommunen in Vorarlberg ab sofort die Chance auf innovative, individuelle und kooperative Trägerschafts-Lösungen. Im Falle des Pflegeheims Höchst-Fußach hält Fußach 5% und Höchst als größere Gemeinde 15% der Anteile der neuen Beteiligungsgesellschaft, die mehrheitlich von BENEVIT geführt wird. Die Vertragsunterzeichnung fand gestern (17. Mai 2016) in der Volksschule Fußach statt.

„Dieses neue Beteiligungsmodell ist eine Weiterentwicklung in Richtung eines Public Private Partnership (PPP) und geht über eine reine Gemeindekooperation hinaus. Denn BENEVIT übernimmt als spezialisierte Pflegeorganisation mehrheitlich die Geschicke der neuen Gesellschaft ‚Pflegeheim Höchst/Fußach‘. Das bringt mehrfache betriebswirtschaftliche Vorteile für die beiden Gemeinden, die sich aber dennoch im Zuge von Beiratssitzungen jederzeit zu ihren sozialpolitischen und finanziellen Interessen optimal einbringen können“, sagt BENEVIT-Geschäftsführer Mag. Harald Panzenböck.

Vielfältige Vorteile für Partner-Gemeinden

Das neue Modell wurde von BENEVIT in Zusammenarbeit mit den beiden involvierten Gemeinden Höchst und Fußach entwickelt. „Wir verstehen uns dabei als qualifizierter und transparenter Partner der Gemeinden. Denn wir verfügen als gemeinnütziger Betreiber mehrerer Pflegeheime in Vorarlberg über wertvolle Synergien in Pflege und Verwaltung. Dadurch ergibt sich für die mit uns zusammen arbeitenden Kommunen mittel- bis langfristig eine Optimierung der Ressourcen, welche einzeln nicht erreicht werden kann“, so Thomas Scharwitzl, BENEVIT-Geschäftsleitung Finanzen und Verwaltung.

Die beiden Bürgermeister, Herbert Sparr für Höchst und Ernst Blum für Fußach sowie Mag. Harald Panzenböck für BENEVIT, haben gestern (17. 5.) den Vertrag zur Errichtung der gemeinnützigen Gesellschaft unterzeichnet. Damit erhält der bisherige Betreiber des Altenwohnheims Höchst auch die Verantwortung für die Leitung des im Bau befindlichen Pflegeheims Höchst-Fußach. Das Haus mit 50 Pflegebetten soll bis zum Ende des Jahres bezugsfertig sein. Für Anfang 2017 wird mit dem Umzug der Bewohner/innen des bisherigen Altenwohnheims ins neue Pflegeheim gerechnet.

BENEVIT – die Vorarlberger Pflegegesellschaft

BENEVIT gehört zu 100 Prozent dem Gemeindeverband Vorarlberg und ist damit die einzige Vorarlberger Pflegegesellschaft. Die gemeinnützige Organisation betreibt insgesamt sieben Heime (Alberschwende, Bregenz-Weidach, Hittisau, Höchst, Innerbraz, Langen und Langenegg) und beschäftigt dafür rund 310 qualifizierte Mitarbeiter/innen. Erst vor kurzem erhielten alle BENEVIT-Heime und –Sozialzentren das Prädikat „Qualitätshaus“ verliehen.

Bildunterschrift „Foto Vertragsunterzeichnung 1“:

Die Bürgermeister Herbert Sparr aus Höchst (rechts) und Ernst Blum aus Fußach (links) haben gestern (17. 5.) einen innovativen Betreibervertrag mit BENEVIT-Geschäftsführer Mag. Harald Panzenböck für das im Bau befindliche Pflegeheim Höchst-Fußach geschlossen.

Bildunterschrift „Foto Vertragsunterzeichnung 2“:

Eine innovative Trägerschaftslösung schafft ideale Voraussetzungen für das von BENEVIT betriebene Pflegeheim Höchst-Fußach. Gestern (17. 5.) wurde der Vertrag in der Volksschule Fußach unter Anwesenheit von Verantwortlichen beider Gemeinden und von BENEVIT unterzeichnet.

PRESSEINFORMATION | 18.5.2016

Pressekontakt:

Mag. Harald Panzenböck
Geschäftsführer Benevit gGmbH
Mobil: 0664 106 3758
E-Mail: panzenboeck@benevit.at
Internet: www.benevit.at